pfarrbrief

Pfarrgemeinde Maria am Gestade | Innsbruck

Jahrgang 43 | Nr. 458 | Mai 2020

Die Zeiten der Prüfung sind sehr oft auch Zeiten heldenmütiger Entschlüsse, weil Gott gerade dann seine Gnaden reichlich austeilt. (Arnold Janssen)

Wort unseres Priesters

für Mai 2020

Liebe Pfarrgemeinde!

Im dritten Hochgebet betet der Priester nach der Wandlung:

„Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe“.

Diese Gebetsworte um Schutz und Stärkung erhalten jetzt durch die Coronakrise besondere Aktualität. Wenn ich in diesen Tagen die Eucharistie alleine feiere, fühle ich mich mit Ihnen allen besonders verbunden. Manche und mancher von Ihnen verspüren wohl Sehnsucht nach dem gemeinsamen Feiern in unserer Kirche.

Was Sie vermutlich inzwischen schon erfahren haben: Heuer müssen die Feier der Erstkommunion, der Firmung und andere Feste verschoben werden. Ich kann Sie gut verstehen, wenn Sie die Eucharistiefeier und den Empfang der Kommunion schmerzlich vermissen. Ich hoffe sehr, dass dieser Zustand so vieler Verzichte nicht länger als einige Wochen währt. Doch unabhängig davon, wie lange dieser Zustand ohne Heilige Messe und ohne Sakramentenspendung andauert, gilt jedenfalls: Die Gnade der Sakramente erreicht uns auch ohne sichtbare Teilnahme. Dafür ist vielmehr meine ersehnte tiefe Verbindung mit Jesus Christus entscheidend. In dieser Haltung schenkt uns Jesus seine Nähe ohne Gegenwart des Priesters und der feiernden Gemeinschaft, auf die wir der-

zeit verzichten müssen. Sie können in dieser Zeit dafür die sogenannte „geistliche Kommunion“ empfangen und durch sie Gottes Nähe ähnlich erleben. Bei Gott zählen doch die Absicht und der gute Wille. Daher haben Sie das Osterfest in geistiger Verbundenheit mit einem fremden zelebrierenden Priester daheim über das Fernsehen, Radio oder Internet gnadenhaft miterlebt.
Als Kirche bilden wir den einen Leib Christi. In diesem lebendigen Organismus sind wir ständig miteinander vernetzt und aufeinander verwiesen. Dadurch kann z.B. der Einsatz europäischer Christen in Afrika oder Südamerika Notleidenden helfen. Ich denke dabei nicht primär an materielle Unterstützung. Durch Gebet können wir die Anliegen von weit entfernten Mitmenschen vor Gott tragen und uns auch so miteinander vernetzen.

Der auferstandene Herr erwartet Sie in den stets offenen Kirchen. Zünden Sie dort eine Kerze an und bringen dadurch Ihre Hoffnung und Zuversicht auf die erlösende Botschaft von Ostern zum Ausdruck.
In den nachösterlichen Texten der Liturgie hören wir von so viel wunderbaren Begegnungen des Auferstandenen mit den verängstigten Jüngern und anderen Personen. So erwachen sie allmählich aus ihrer Lethargie und erweisen sich als mutige spätere Zeugen der Auferstehung. Darüber berichtet vor allem die Apostelgeschichte. Christus rüstet sie dazu aus, die frohe Botschaft später in alle Welt hinauszutragen.

Lesen oder hören Sie solch ermutigende Texte in übertragenen Gottesdiensten, oder lesen Sie allein in der Bibel und lassen Sie sich von diesen ermutigenden Worten stärken. In Apg. 3, 20 steht z.B: „... und der Herr wird Zeiten des Aufatmens kommen lassen, er sendet Jesus als den für euch bestimmten Christus!“ Außerdem hörten wir in dieser Zeit so oft den Gruß Jesu an die eingesperrten Jünger. „Fürchtet Euch nicht“. Für alle bedrohlichen Zeiten gilt: Gott ist der Herr auch unserer Zeit!

In diesem Sinne
grüßt Sie herzlich
Tony

Corona-Krise

Auswirkungen in unserer Pfarre

Seit Mitte März hat das Corona-Virus das Leben von uns allen ziemlich durcheinander gebracht. Auch für unsere Pfarre hat diese Situation große Auswirkungen. Wir können keine gemeinsamen Gottesdienste feiern, die Erstkommunion wurde auf nächstes Jahr verschoben, sämtliche Feste und Treffen, wie Hoangertstubm, Frauentreff, Chorproben, Maifest, Konzerte... mussten leider abgesagt werden und im April ist erstmals kein Pfarrbrief erschienen.

Das Wichtigste in dieser herausfordernden Zeit ist jedoch die Gesundheit und der Zusammenhalt aller Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteiles, in dem „Nachbarschaftshilfe“ gottseidank selbstverständlich ist!

Unser Priester Tony hat in den letzten Wochen zu Hause regelmäßig Heilige Messen gehalten, bei denen er Ihre Messintentionen mit einbezogen hat.

Ab Mitte Mai dürfen endlich wieder Gottesdienste in der Pfarrkirche gefeiert werden, allerdings unter Einhaltung wichtiger Hygienebestimmungen (Mund-Nasen-Schutzmasken, Beschränkung der Personenanzahl im Kirchenraum, Abstand von 2 Metern).
Darüber sind wir alle sehr froh!

Der nächste Pfarrbrief erscheint für die Monate Juni, Juli und August. Die Messintensionen, die in der Gottesdienstordnung aufscheinen sollen, sind bitte bis spätestens 20. Mai bekannt zu geben. Da noch bis mindestens Mitte Mai kein Parteienverkehr möglich ist, kann das auch gerne telefonisch oder mit einem Kuvert im Briefkasten erfolgen.

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Pfarrgemeinde trotz aller Einschränkungen einen schönen Marienmonat Mai und bleibt alle gesund!

Das Pfarrteam

Blicke

aus verschiedenen Perspektiven

RückBLICK
Glücksmomente dankbar genießen.
Manches einfach los-lassen.

DurchBLICK
Zusammenhänge sehen.
Leben durchdenken.

EinBLICK
In sich hineinspüren.
Sich selbst wahr-nehmen.

AusBLICK
Offen sein.
Perspektiven entdecken.

BreitBLICK
Neugierig bleiben.
Entscheidungen abwägen.

WeitBLICK
Wahr-haftig leben.
Kreativ durch die Welt gehen.

Stefanie Petelin aus „Alles hat seine Zeit 2018“

Vinzenzgemeinschaft

Neuer Geistlicher Beirat

Msgr. Helmut Gatterer
neuer Geistlicher Beirat
der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

"Gesellig, kommunikativ, überzeugt und überzeugend", so beschreibt Zentralratspräsidentin Dr. Karoline Knittel den beliebten und engagierten Seelsorger.

Wer könnte diese Beschreibung besser bestätigen als wir, die Pfarrgemeinde von Maria am Gestade, die Msgr. Helmut Gatterer beinahe vier Jahrzehnte als unser Pfarrer geleitet hat.

Durch die Freundschaft mit dem damaligen Präsidenten Hofrat Dr. Oskar Wötzer wurde Msgr. Helmut Gatterer mit der Philosophie und dem christlich-sozialen Weltbild der Vinzenzgemeinschaft früh vertraut. Als Geistlicher Beirat eröffnet sich für ihn ein breiter, verantwortlicher Wirkungsbereich. Dieser wird unter anderem auch durch gemeinsame Messen, Veranstaltungen und in regelmäßigen Konferenzen gepflegt. Auch Neugründungen wird Msgr. Helmut Gatterer mit Rat und Tat unterstützen.

"Möglicherweise hat der Herrgott noch einiges mit mir vor", waren die Überlegungen vor seiner Zusage diese Funktion zu übernehmen.

"Dass Msgr. Helmut Gatterer nun für uns als Geistlicher Beirat tätig wird, ist eine Auszeichnung und eine große Bereicherung", freut sich Ehrenpräsident Dr. Christoph Wötzer.

Lieber Helmut,
auch wir wünschen dir alles
erdenklich Gute und viel Freunde
als Geistlicher Beirat der Vinzenzgemeinschaft.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates
und des Pfarrkirchenrates
der Pfarre Maria am Gestade

Dienst am Nächsten. Gemeinsam helfen!
Vinzenzgemeinschaften Tirol
www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

Tanzkurs

im Pfarrsaal

Let`s dance …

...hieß es ab Sonntag, dem 12. Jänner für sechs Wochen in der Pfarre Maria am Gestade im Sieglanger. Die Idee dahinter: Alexandra Pichler von der Siedlergemeinschaft Sieglanger hatte den genialen Einfall, Tanzmuffel und Couchpotatoes zu animieren, in der heurigen Ballsaison den Bär steppen zu lassen.
Dazu braucht es natürlich für Tanzkundige eine ausgiebige Übungseinheit und für Nichttanzende eine profunde Einweihung in die Geheimnisse von Boarischen, Polka, Walzer und Disco Fox. Klingt einfach, ist es aber nicht! Wie soll man Jung und Alt am Sonntag aus der abendlichen Komfortzone samt Tatort oder ähnlichem locken? Keine Ahnung, aber Alexandra und ihre Mittäterinnen haben diesen Coup sicher gelandet. Die Veranstaltung war binnen kürzester Zeit überbucht.

Und dann der Start! Das war ein Hammer. **26 Paare** fanden sich um 18:00 Uhr im Pfarrsaal ein und zitterten ein bisschen der Show entgegen. Zum Glück hatten die OrganisatorInnen für Mann und Frau einen Zaubertrank (Siedlerpärchen) vorbereitet, der offensichtlich seine Wirkung nicht verfehlte.

Nachdem die erste Scheu abgelegt war, stürzten sich die TeilnehmerInnen mit Schwung und Energie ins Tanzgetümmel. Die total sympathischen und perfekten Tanzinstruktorinnen Corinna, Daniela und Sandra aus dem Unterland brachten mit ihrer gewinnenden Art im Nu eine lockere Stimmung in die Gruppe und dem Tanzspaß stand nichts mehr im Wege.

Wer nun meint, "beim ersten Mal sind ja alle da, aber am Ende ist kaum jemand noch dabei" ist ein Schelm und irrt hier gewaltig. Alle sind geblieben und war jemand krank, gab es immer Ersatz. Niemand blieb alleine, und alle hatten Riesenspaß. Besonders toll war, dass so viele junge Leute mit Begeisterung dabei waren.

So schön kann tanzen sein!

Nikolaus Lottersberger

Die ganze Gruppe kam am letzten Tanzabend in Dirndl und Lederhosen und alle hatten einen Riesenspaß!

Gottesdienstordnung
Mai

SA 2. Mai und SA 9. Mai
für Erich Auer

SA 16. Mai **Fest des Hl. Johannes Nepomuk**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *Viktoria Liensberger*
Olga Auer
Bruno Strasser
Erich Auer

SONNTAG, 17. Mai 2020 | 6. Sonntag der Osterzeit
09:30 Messfeier *Josef und Anna Scheidle*
für die Pfarrgemeinde

DI 19. Mai **Dienstag der 6. Osterwoche**
08:00 Messfeier *in besonderer Meinung*

MI 20. Mai **Fest des Hl. Bernhardin von Siena**
18:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*

DO 21. Mai **CHRISTI HIMMELFAHRT**
09:30 Messfeier *Otto Pellizzari*

SA 23. Mai **Samstag der 6. Osterwoche**
18:30 Messfeier *Olga Auer*
Hanni und Franz Nuener
Erich Auer

SONNTAG, 24. Mai 2020 | 7. Sonntag der Osterzeit
09:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*

DI 26. Mai **Fest des Hl. Philipp Neri**
08:00 Messfeier *in einem besonderen Anliegen*

DO 28. Mai **Donnerstag der 7. Osterwoche**
18:00 Anbetung bis 18:30 Uhr

SA 30. Mai **Fest des Sel. Otto Neururer**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *Erich Auer*

SONNTAG, 31. Mai 2020 | PFINGSTEN
09:30 Messfeier *4. Jahrtag Stephanie Hofer*
18:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*

MO 1. Juni **PFINGSTMONTAG**
09:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*

DI 2. Juni **Fest der Hll. Marcellinus und Petrus**
08:00 Messfeier *in besonderer Meinung*

DO 4. Juni **Donnerstag der 9. Woche im Jahreskreis**
18:00 Anbetung bis 18:30 Uhr

SA 6. Juni **Marien-Samstag**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*

SONNTAG, 7. Juni 2020 | DREIFALTIGKEITSSONNTAG
09:30 Messfeier *Viktoria Liensberger*
Otto Pellizzari

Gebetsmeinung
des Heiligen Vaters für Mai 2020

Wir beten mit dem Heiligen Vater

Wir beten dafür, dass die Diakone durch ihren treuen Dienst am Wort und an den Armen ein inspirierendes Zeichen für die ganze Kirche sind.

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 21. Mai 2020

Der Zahl “40” kommt innerhalb der Bibel eine besondere Bedeutung zu: 40 Tage dauerte die Sintflut, ebenso lang zog sich Jesus in die Wüste zurück; 40 Jahre dauerte die Wanderung des Volkes Israel durch die Wüste und 40 Tage war Mose auf dem Berg Sinai. Auch innerhalb des österlichen Festkreises hat die Zahl “40” eine besondere Bedeutung. So beginnt mit dem Aschermittwoch die 40tägige Fastenzeit, die - abzüglich der Sonntag - mit Ostern endet.

Der Christi-Himmelfahrtstag wiederum folgt 40 Tage nach Ostern. An ihm feiert die Kirche das Gedächtnis der Aufnahme Christi in den Himmel. Biblisch geht es zurück auf die Apostelgeschichte und die dort berichtete Erfahrung der Jünger, dass Jesu Sterben am Kreuz nicht den endgültigen Tod bedeute: “Den Aposteln erwies er sich nach seinem Leiden auch durch viele Beweise als lebendig, indem er ihnen während vierzig Tagen erschien und über das Reich Gottes redete.” (Apg 1,3)

Kirchengeschichtlich lässt sich das Fest Christi Himmelfahrt bis ins 4. Jahrhundert zurückverfolgen. Bis dahin wurde es zusammen mit dem heute neun Tage später begangenen Pfingstfest gefeiert. Um 370 - vermutlich rund um das 1. Konzil von Nicäa - setzte sich der Brauch durch, entsprechend der Chronologie des Lukas den 40. Tag nach Ostern als eigenständiges Fest zu begehen, wodurch zur 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern eine gewisse Entsprechung hergestellt wurde.

Im Brauchtum werden die drei Tage vor Christi Himmelfahrt als sogenannte “Bitt-Tage” begangen. Ein ausgeprägtes Brauchtum kennt das Fest nicht, jedoch gibt es regional verschiedene Eigenarten.
Auf Christi Himmelfahrt folgt eine neuntägige Vorbereitszeit auf das Pfingstfest.

Quelle: www.katholisch.at

Firmwochenende

29. Feber bis 1. März 2020

Wir, die 21 Firmlinge unserer Pfarre trafen uns am Samstag, den 29.2. um 10:00 Uhr in der Pfarre. Wir stellten unser Gepäck zur Garderobe und machten uns auf den Weg zum Pfarrsaal, wo wir einen Sitzkreis bildeten. Zuerst stellten sich die Betreuer vor und dann wir. Wir machten zu Beginn zwei Übungen. Wir sollten uns nach Alter und auch nach Größe aufstellen. Als wir mit den Übungen fertig waren bekamen wir Zettel und einen Stift. Auf diesen Zettel sollten wir unsere Wünsche schreiben und den ganzen Tag bei uns behalten. Dann setzten wir uns wieder in den Kreis und teilten uns in zwei Gruppen. Die erste Gruppe kochte zu Mittag, die zweite gestaltete das Altartuch.

Als die erste Gruppe mit unserem Koch Klaus in die Küche ging, teilte er sie wiederum in zwei Gruppen. Die 4 Mädchen sollten die Tische decken. Dazu gingen sie raus und pflückten als Tischschmuck Gänseblümchen. Ein paar Gänseblümchen kamen in den Salat. Gekocht wurden Wurstnudeln und eine Backerbsen Suppe. Bei der Suppe bekamen wir so richtig lange Löffel, damit durften wir unser Gegenüber füttern. Das war richtig lustig.

Am Nachmittag teilten wir uns wieder in zwei neue Gruppen. Die erste Gruppe machte einen „Escape Room“. Die zweite Gruppe machte Stationen über Gott. Dann tauschten die Gruppen und als alles geschafft war, war schon der ganze Nachmittag vorbei. Zum Abendessen gab es viele verschiedene Pizza-Sorten.

Nach dem Essen hatten wir etwas Zeit unseren Schlafplatz zu finden und herzurichten. Nachdem alle damit fertig waren, gab es schon das nächste Highlight.

Wir warteten am Parkplatz der Pfarre, wo uns die Feuerwehr mit drei Fahrzeugen abholte. In der Feuerwache wurde uns ganz genau erklärt, welche verschiedenen Feuerwehrautos es gibt und noch vieles mehr.
Dann gab es drei Stationen, eine wo man mit dem Feuerwehr Schlauch Hütchen runterschießen musste, die zweite war eine Führung durch das Gebäude. Zuletzt durften wir uns die Autos genau ansehen. Danach gab es eine Limo. Dann wurden wir wieder zur Pfarre zurück gefahren.
Eine besondere Überraschung erwartete uns dort. Die Pfarrsaaltür war zu. Als die Tür aufging war im Pfarrsaal ein riesen Kerzenlabyrinth mit 400 brennenden Teelichtern aufgestellt. Es war wunderschön.
In der Mitte des Labyrinths war ein Korb in den wir unsere Wünsche hinein legten. Später gingen wir noch mal hinaus und verbrannten die Wünsche-Zettel.
Später gab es noch ein Eis, dann war es Zeit schlafen zu gehen. Die Nacht war sehr kurz, weil wir nur sehr wenig schliefen.
Am nächsten Morgen besuchten wir in die Heilige Messe und anschließend machten wir noch Gipsmasken.
So ging dieses erlebnisreiche, lustige und spannende Firmwochenende leider viel zu schnell vorbei.
Wir möchten uns bei allen Betreuern, die uns das tolle Wochenende ermöglicht haben, bedanken!

Leonie Gruber

Pfingsten

Die Gaben des Heiligen Geistes

Die Gaben des Heiligen Geistes
mögen Feuer zur Erde bringen,
sodass die Gegenwart Gottes
in neuem Licht gesehen werden kann,
an neuen Orten, auf neuen Wegen.
Mögen unsere eigenen Herzen entflammt werden,
sodass kein Hindernis, wie groß es auch sein mag,
sich der Botschaft Gottes darin in den Weg stellen kann.
Mögen wir von ganzem Herzen dem Wort Gottes trauen,
um es mutig auszusprechen,
um ihm gläubig zu folgen,
um es in anderen zur Flamme zu entfachen.
Möge Jesus,
der Frauen mit seinem Heiligen Geist erfüllte,
die Welt und die Kirche mit neuem Respekt beschenken
für die Kraft und die Gegenwart des Geistes.

(Sr. Joan Chittister, OSB)

INNS' BRUCK

Unterstützt von tirol Unser Land

familienV Der Katholische Familienverband Tirol

Anmeldung

für das Ferienlager

von Samstag, 11. Juli bis Samstag, 18. Juli 2020
im Gästehaus „Leamhof", Hopfgarten

Die heurigen Sommerlager wurden diözesanweit noch nicht abgesagt! Um einen Überblick zu bekommen, wie viele Kinder heuer mitfahren würden, bitten wir um **Anmeldung bis zum 31. Mai 2020**.

Ob und in welcher Form das Ferienlager dann wirklich stattfinden wird, entscheidet sich in den nächsten Wochen. Stefanie und das Lagerteam sind auf jeden Fall voll motiviert!

Die Kosten betragen pro Kind 230,00 EUR bzw. 210,00 EUR für Geschwisterkinder.

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Tel.Nr. _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:

_____

Für Kinder, bei denen das Familieneinkommen der Eltern nicht mehr als 600,-- EUR pro Familienmitglied beträgt, bekommen wir einen Zuschuss von der Stadt Innsbruck. Bitte bestätigen Sie dies mit Ihrer Unterschrift.

Unterschrift: _____

Ihre Anmeldung können Sie mit den dafür nötigen Informationen auch per E-Mail an office@pfarre-mag.at senden!

Humoriges

Lachen ist die beste Medizin

Zwei Gartenbaubeamte stehen am Straßenrand. Der eine schaufelt ein Loch, der andere schaufelt es wieder zu. Kommt ein Passant vorbei und fragt verdattert: „Was macht ihr denn da?" „Gewöhnlich sind wir ja zu dritt, aber der, der die Bäume einsetzt, ist heute krank!"

Lehrer: „Weiß einer von euch, was eine Wüste ist?" Fritzchen: „Ein Gebiet, in dem nichts wächst." Lehrer: „Gut. Kannst du mir auch ein Beispiel nennen?" Fritzchen: „Ja. Der Schrebergarten meines Onkels!"

Fritzchen wird für den Kindergarten angemeldet. Die Kindergärtnerin stellt ihm gleich einige Fragen. „Weißt du auch schon welche Zahl nach der 3 kommt?" „Die 4!" „Und weißt du auch welche Zahl nach der 6 kommt?" „Die 7!" „Das ist aber ein Ding, dass du sowas weißt. Welche Zahl kommt denn nach der 10?" „Der Bube!"

„Was ist denn heute mit Ihrem Kater los," fragt der Gartenbesitzer seinen Nachbarn. „Der flitzt ja wie ein Verrückter durch sämtliche Gärten." „Ja", sagt er, „den hab' ich gestern kastrieren lassen und nun sagt er alle Verabredungen ab."

Ein Anruf bei der Feuerwehr. Der Kommandant hebt ab: „Ja, wo brennts?" „Wissen Sie, ich habe seit kurzem ein paar neue Blumen in meinem Garten ..." „Wo's brennt will ich wissen!" „Einige davon waren sehr teuer ..." „Verdammt nochmal, wo brennts!?" „Bei meinem Nachbarn. Und ich will nicht, dass Ihre Leute meine Beete zertrampeln."

Vergelt‘s Gott

für die großzügige Spende

Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat unserer Pfarre bedankt sich ganz herzlich beim Siedlerverein und der Traditionsgemeinschaft Sieglanger für die großzügige Spende von **714 Euro.**

Dieser Betrag wurde durch den Ausschank des „Siedlerpärchens“ beim Tanzkurs, der im Jänner und Feber im Pfarrsaal stattgefunden hat, eingenommen.

Offizielle Scheckübergabe am 13.3.2020

Gottesdienstordnung

der Pfarre Maria am Gestade

Samstag	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	09:30 Uhr	Eucharistiefeier
Montag	18:00 Uhr	Gebet für Kranke (1. Montag im Monat)
Dienstag	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag	18:00 Uhr	Anbetung

Verleger und Herausgeber:
Kath. Pfarrgemeinde Maria am Gestade, Weingartnerstraße 44, 6020 Innsbruck
Pfarrprovisor Propst Dr. Florian Huber
Tel. 0512/572862 e-mail: office@pfarre-mag.at, homepage: http://www.pfarre-mariaamgestade-ibk.at
Hersteller: Haltmeyer Print und Media, Innrain 107, 6020 Innsbruck
Kommunikations- und Informationsorgan der röm.kath. Pfarre Maria am Gestade, Alleininhaberin

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr / Mittwoch 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr